



ZIIP AHOI: VOLLE KRAFT VORAUSS FÜR DIE MAINFRAMES VON DATAPORT



Kundenprofil

Dataport ist für die Telefon- und Datenkommunikation, Verwaltungsanwendungen und Datensicherheit sowie die Steuerverwaltung mehrerer deutscher Bundesländer und Kommunen verantwortlich und damit ein Pionier bei der Bereitstellung von IT- und Kommunikationsdienstleistungen für die öffentliche Verwaltung. Mit 2.500 Mitarbeitern betreut der Dienstleister ca. 90.000 Digitalarbeitsplätze in sechs Bundesländern sowie 70 Gemeinden mit 5.000 Servern und vier Mainframes mit ca. 17.000 TB an Daten. Das Unternehmen erwirtschaftete 2016 einen Umsatz von mehr als 507 Millionen Euro.

Herausforderungen

- Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung
- Anhaltend hohe Kosten bei gedrosselten Prozessoren
- Zunehmende Kapazitätsauslastung der Großrechner
- Steigende Anforderungen durch neue Kunden

Lösungen der Software AG

- Adabas & Natural
- NaturalONE
- EntireX
- Natural for zIIP
- Adabas for zIIP

Wichtige Vorteile

- Kapazitätsgewinn und Performance-Steigerung
- Entlastung der Hauptprozessoren um bis zu 99 Prozent (Natural-Komponenten)
- Signifikante Beschleunigung der Batchläufe
- Maschinenneukauf und benötigte Upgrades konnten verschoben werden

Kurs auf neue Kunden dank Mainframe-Optimierung

Als IT-Dienstleister für die öffentliche Verwaltung in vielen deutschen Bundesländern liegt Dataport natürlich die Kundenzufriedenheit am Herzen. Dies umzusetzen, ist nicht immer leicht, denn die Aufgaben, die die Digitalisierungswelle mit sich bringt, werden immer komplexer. Das Unternehmen setzt dabei auf Großrechner von IBM, die stabil und sicher laufen, aber technisch und kapazitätsmäßig zunehmend an ihre Grenzen geraten: Die Einführung

moderner Technologien wie Cloud, Automation, Blockchain und Big Data bedeutet gewaltige Herausforderungen für die bestehenden, eher statischen Mainframe-Konzepte. Darüber hinaus stand 2012 das Land Sachsen-Anhalt als Neukunde vor der Tür und Dataport vor der Frage, wie es die zusätzlichen Anforderungen bewältigen sollte. Gut, dass der IT-Dienstleister von einem starken Partner unterstützt wird – der Software AG.

„Unsere Großrechner sind eine strategische Konstante: Als Rechenzentrum sind wir von unseren Kunden und ihren Applikationsherstellern abhängig und entsprechend flexibel. Zugleich halten wir aber an unserer Mainframe-Technologie fest und planen sie für neuen Workload ein – darunter Anwendungen, die KI/Watson, Big Data und IoT einschließen.“

— **Guido Schmidt** | Leiter Mainframe-Betrieb bei Dataport

